

Anfrage über die Kostenüberschreitung Rontalzubringer

eröffnet am 21. Februar 2011

Wie wir aus der «Neuen Luzerner Zeitung» entnehmen müssen (Ausgabe vom 7. Februar 2011), wird der Autobahnzubringer Rontal um rund einen Fünftel teurer.

Eine solche Kostenabweichung ist inakzeptabel. Die Verkehrs- und Baukommission, welche sonst stets über den Fortschritt des Projektes orientiert wurde, wird ebenso wie alle andern Kantonsrätinnen und Kantonsräte vor vollendete Tatsachen gestellt. Auch die Öffentlichkeit muss zur Kenntnis nehmen, dass ein durch Abstimmung genehmigtes Bauvorhaben nun einfach 20 Prozent teurer wird, was satte 20 Millionen Franken Mehrkosten ausmacht.

Deshalb unsere Fragen an die Regierung:

1. Wie ist es zu dieser Überschreitung gekommen?
2. Gibt es Anpassungen, die nachträglich zum Projekt dazugekommen sind?
3. In welchen Bereichen beziehungsweise bei welchen genauen Positionen besteht die Überschreitung?
4. Gab es spezielle Vorfälle, unerwartete notwendige Ausgaben?
5. Hat das Projektcontrolling versagt?
6. Weshalb wurde die zuständige Fachkommission VBK nicht orientiert?
7. Ist der Regierungsrat bereit, hier absolute Klarheit und Transparenz zu schaffen beziehungsweise allfällige Konsequenzen zu ziehen?
8. Welches sind die Auswirkungen finanzieller Art auf andere (schon beschlossene) Projekte?
9. Hat diese massive Kostenüberschreitung Auswirkungen auf das bereits genehmigte Bauprogramm 2011 bis 2014?

Lötscher-Knüsel Trudi
Steinhauser Margrit
Zopfi-Gassner Felicitas
Dettling Schwarz Trix
Lorenz Priska
Suntharalingam Lathan

Stadelmann Eggenschwiler Lotti
Krummenacher Martin
Mennel Kaeslin Jacqueline
Kiener Daniela
Beeler Gehrer Silvana
Mathis Oskar